Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Fortsetzung von Seite 3.

dem Sitze und in seinen Augen begann es zu lodern.

„Unsere Kapuziner," sprach er mit tiefer Stimme, „sind fromme Priester, pflichtgetreue Seelsorger, berufseifrige Hirten, die ihr Leben einsetzen für ihre Schafe, — darum ihr mächtiger Einfluß und ihr hohes Ansehen, daher Liebe und Hochachtung für die guten Hirten. Ja, solche Geistliche sind wirklich das Salz der Erde, und fähig, von der Gesellschaft anfliegende Stoffe sittlicher Fäulnis abzuhalten, in der Bevölkerung frommen Sinn zu pflanzen und zu bewahren. Ich zweifle gar nicht, daß eine solche Geistlichkeit, bei freier Ausübung ihrer Berufspflichten, siegreich aus dem Kampfe mit dem antichristlichen Zeitgeiste hervorgehen würde. Aber im Staate Lutzelburg und anderswo ist man seit längerer Zeit bemüht, das Sal terrae in Sal infatuatum zu verwandeln, — jedenfalls ein verderbliches Unternehmen. Was die vollendete Staatsgeistlichkeit bedeutet, die sich ihrer göttlichen Sendung und religiösen Mission kaum noch bewußt ist, sieht man an der elenden Popenwirtschaft in Rußland, wo der Zar unbeschränkter Herr und Gott ist, und das hirtenlose Volk in Unwissenheit und sittlicher Verlumpung ein klägliches Dasein führt."

Der Kultusminister warf einen bösen Blick auf den geraden Ehrwart.

„Ei, Herr Direktor," sprach er lächelnd, „was Sie da sagen ist mir neu und höchst interessant! Bei solchem Tadel über meine Amtsführung werden Sie es begreiflich finden, wenn ich um eingehende Begründung Ihrer Anklage bitte."

„Ich stehe zu Diensten und schicke voraus, daß weniger die Persönlichkeit des Herrn Ministers, als das herrschende System in Lutzelburg den folgenschweren Mißgriff verschuldet. Im Staate Lutzelburg ist die von Christus gestiftete Kirche keine gleichberechtigte geistige Macht neben der weltlichen, sondern eine Anstalt, deren freie Bewegung und Wirksamkeit vom Belieben der Staatsleitung abhängen. Die Geistlichen sind keine Sendboten Gottes und der Kirche, sondern schwarz oder violett uniformierte Staatsdiener, deren pfarrliche oder bischöfliche Amtsführung keinen Zoll breit die vom Staate gezogene Linie überschreiten darf."

„Aber, Herr Direktor, das ist doch alles selbstverständlich!" unterbrach ihn der Kultusminister. „Wir leben ja nicht im theokratischen, sondern im konfessionslosen, oder, wie Sie sagen, im atheistischen Staate. Bereits durch die große Umwälzung im XVI. Jahrhundert wurde die Kirche dem Staate unterworfen, die Aufgabe der Kirche dem Staate übertragen. So ist in weiterer Entwickelung aus der Kirche eine Staatsanstalt geworden. Darum kann vor dem Kultusminister der Gegenwart die Religion nur ein dienendes Element der Politik sein. Demzufolge ist auch der Charakter der Geistlichkeit als schwarz oder violett uniformierte Staatsdiener selbverständlich."

„Als Protestant können sich Exzellenz mit dieser Auffassung versöhnen, — der Katholik kann es nicht. Mit allen Katholiken der Welt glaube ich an eine von Christus gestiftete, mit selbständigem Organismus ausgestattete Kirche. Das unsichtbare Oberhaupt der Kirche ist Gott, das sichtbare der Papst, von dem alle geistigen Gewalten und Vollmachten an die Bischöfe und Priester des katholischen Erdkreises ausgehen. Bischöfe und Priester, die nicht ihre unmittelbare oder mittelbare Sendung vom Statthalter Gottes haben, kann der Katholik nicht anerkennen. Sohin stehen Beurteilung und Behandlung des Klerus, von Seite des atheistischen Staates, mit katholischem Glauben in Widerspruch."

„Abermals durchaus selbstverständlich!" bestätigte Freiherr von Hilsburg. „Vom konfessionslosen Staate kann man doch nicht verlangen, daß er an die Stiftung Christi anknüpft und demgemäß handelt, sonst müßte er die Katholiken allen übrigen Konfessionen gegenüber bevorzugen. Gerade die Religionslosigkeit des Rechtsstaates ermöglicht die Gleichberechtigung aller Konfessionen."

„Aber nicht die gleiche freie Bewegung derselben unter staatlicher Bevormundung. Wenn der Kultusminister protestantische Ämter besetzt und deren Wirkungskreis begrenzt, so ist dies etwas ganz anderes, als wenn er das Gleiche auf katholischem Gebiete tut, weil die Glaubenslehren beider Konfessionen in diesem Punkte grundverschieden sind. Der Protestant glaubt nicht an ein von Gott gesetztes Priestertum, Hirten- und Lehramt, weshalb er ohne Bedenken die Erwählten des Ministeriums annehmen kann. Gerade durch die staatliche Besetzung des Lutzelburger Bischofsstuhles und anderer höherer geistlichen Ämter wird die Kirche oft schwer geschädigt und das katholische Bewußtsein tief gekränkt. Der Kultusminister, obgleich nach atheistischem System waltend, darf sich Persönlichkeiten auswählen, die ihm geeignet erscheinen und sympathisch sind."

Fortsetzung folgt.

Die Religion.

Für den „St. Peters Boten."

Von P. Fidelis O. S. B.

Die Unfehlbarkeit des Papstes. II.

Karl. — In Anbetracht solcher Tatsachen, welche du hinsichtlich der päpstlichen Unfehlbarkeit angehört hast, bin ich ganz erstaunt über die Unwissenheit der Gelehrten und die Bosheit so vieler antikatholischer Prediger, welche von ihren Kathedern und Lehrkanzeln ihren Zuhörern die Lüge vorsagen, als ob wir behaupten, die Unfehlbarkeit des Papstes bedeute, er könne neue Lehren verkünden und sei unfähig, Sünden zu begehen. Dieses nenne ich eine Verleumdung der schlimmsten Art, weil dadurch die makellose Braut Christi in den Augen der Andersgläubigen häßlich entstellt wird, und weil dadurch tausend und abertausend Menschen in der wichtigsten Sache getäuscht und von der alleinseligmachenden Kirche abgehalten werden.

Paul. — Ich habe früher gesagt, daß die Gegner der Unfehlbarkeit darin fehlen, weil sie derselben eine Deutung geben, welche sie nicht hat, und habe dieses in zwei Punkten nachgewiesen, diesen will ich noch zwei weitere beifügen:

1. Die Unfehlbarkeit des Papstes bedeutet nicht, daß er keinen Irrtum begehen kann, wenn er in irgend einer Weise in Fragen der weltlichen Wissenschaften oder der Politik sein Urteil abgibt. Nur Religionshaß konnte den Einwurf machen: „Der unfehlbare Papst könne der Regierung verderblich werden."

2. Ja sogar in Fragen der Religion ist die Unfehlbarkeit mit engen Grenzen umgeben. Wenn der Papst als Privatlehrer seine Meinung äußert, oder ein Buch schreibt über religiöse Dinge, so ist seine Ansicht nicht als ein unfehlbarer Glaubenssatz zu betrachten.

Das vatikanische Konzil von 1870 hat es als einen Glaubenssatz erklärt, daß der Papst unfehlbar ist, wenn er „ex cathedra" spricht, das heißt, wenn er als oberster Leiter und Lehrer der Kirche eine für die ganze Kirche bestimmte Glaubens- oder Sittenlehre erklärt und verkündet mit dem Befehl, daß sie von allen zu glauben ist. — Die Unfehlbarkeit solcher lehramtlichen Entscheidungen folgt aus den Worten Christi an Petrus: „Du bist Petrus, der Fels, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen." Könnte aber jener, welcher die Grundlage der Kirche ist, eben diese Kirche in Irrtum führen, d.h. zugrunde richten, so wäre er kein Fels, keine Stütze der Kirche. Der hl. Petrus ist von Christus zum Hirten aller Apostel und Gläubigen bestellt worden durch die Worte: „Weide meine Lämmer, weide meine Schafe." Ihm ist der Auftrag gegeben worden, dereinst die Brüder im Glauben zu bestärken (Lukas 22,32.)

Könnte der Papst die Kirche in Irrtum führen, dann hätte Christus sein Wort nicht gehalten.; das hieße aber seine Gottheit leugnen. Doch die Gottheit Christi ist über allen Zweifel erhaben, und ebenso die Unfehlbarkeit des Papstes.

Korrespondenz.

Regina, Sask., den 12. Sept.

Werter „St. Peters Bote"!

Von der Prosperität der Stadt Regina erhält man einen klaren Begriff, wenn man die täglichen Auslagen derselben in Betracht zieht, die sich während der Sommermonate auf rund $6000 beliefen.

Die Tageseinnahme unserer neuen Straßenbahn während der Dominion-Ausstellung schwankte zwischen $100 und $120.

Dem Herrn M. J. Hoff, welche von Osten nach Regina um Arbeit kam, entlud sich sein Revolver in der Tasche, was eine schwere Verletzung zur Folge hatte. Dr. Cook entfernte die Kugel.

Unvorsichtigkeit im Umgange mit Schießwaffe forderte wieder zwei Opfer.

Herrn Vollman, kürzlich von Rußland eingetroffen, und von Regina nach Maple Creek übergesiedelt passierte ein Unglück, dessen Wirkung auf den Betroffenen aller Beschreibung spottet. Herr Vollman mit Gattin und seinen zwei Kindern im Alter von 11 und 12 Jahren fuhren auf die Fruchtenlese. Während Frau Vollman mit den Kindern Früchte pflückte, ging Herr Vollman mit geladener Flinte in den nahen Wald jagen. Als er zurückkehrte, fand er seine Frau mit Kindern schon zur Heimfahrt bereit auf dem Wagen sitzen. Während Herr Vollman den Wagen besteigen wollte, entlud sich seine Flinte. Im selben Moment fiel sein Töchterchen dem erschrockenen Vater mit dem Rufe: „Vater, was hast Du getan!" in dessen Arme und verschied. Der Vater, außer sich vor Schrecken, blickte hilflos, hilfesuchend um sich, da sah er, wie auch sein Sohn sich im Todeskampfe wandte. In verzweifeltem Schmerz stürzte sich der Unglückliche auf sein verwundetes Kind, schloß es in wilder Angst in die Arme, blickte ihm in die Augen, die soeben brachen. So hatte der unglückliche Vater mit einem Schuß beide Kinder getötet.

Unser herzliches Beileid dieser vom Schicksal so schwer betroffenen Familie.

Herr Daniel Ehman wurde durch die Unvorsichtigkeit eines Fuhrmannes überfahren. Zum Glücke waren die Verletzungen, die Herr Ehman davon trug, nicht lebensgefährlich, so daß sich genannter Herr jetzt schon wieder vollständig hergestellt fühlt.

Herr John Ehman und Herr Theodor Schmitz kauften den Eisenwarenladen der Firma Heart Bros. an der South Railway Str. zum Preise von $95,000. Man gedenkt das Gebäude zu einem erstklassischen Hotel umzuarbeiten. Wünsche Erfolg. Corr.

Für Farm und Garten

Cementböden für Schweinekoben.

Ein großer Vortheil der Cement-Fußböden ist selbstverständlich der, daß sie sehr dauerhaft und leicht rein zu halten sind. Dies gilt auch für solche in Schweinekoben, doch ist dabei zu bedenken, daß sie auch manche Nachtheile haben, wenn nicht die nöthige Sorgfalt beobachtet wird. Vor Allem darf der Cement-Fußboden keiner Nässe von unten ausgesetzt sein, und er muß etwas geneigt gelegt werden, damit die Feuchtigkeit auf der Oberfläche sofort abfließt; denn ein kalter, feuchter Fußboden ist der Gesundheit der Schweine sehr schädlich.

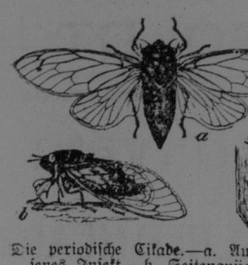
Des weiteren sollten die mit Cementböden versehenen Koben von den Schweinen nur während der Fütterungs- und Schlafzeit benutzt werden, und während der übrigen Zeit sollte den Thieren Gelegenheit gegeben werden, im Freien herumzulaufen. Im anderen Falle stellen sich leicht Krankheiten der Beine, Schultern und Hüften ein, da der Cementfußboden zu fest ist und beim Gehen nicht nachgiebt.

Wenn die Mutterschweine Ferkel geworfen haben, ist es rathsam, den Theil des Stalles, in welchem die Muttersau ihre Jungen aufzieht, mit einem Holzbelag zu versehen, damit sie sich leicht eine Krankheit zuziehen können. Eine leichte, dauerhafte und ebenso zweckmäßige Einrichtung kann aus Drahtgeflecht hergestellt werden. Auf alle Fälle ist es für das Wohlergehen der Ferkelchen genau Acht zu geben.

* * *

Periodische Cikaden.

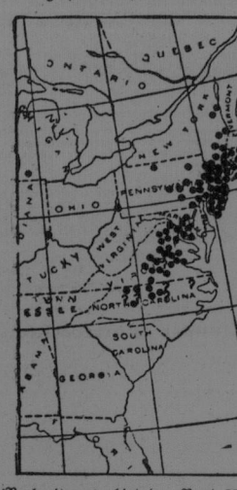
In diesem Jahre werden wieder zwei Sorten der periodischen Cikade oder Zirpe heimgesucht werden, von denen eine ist die alle 17 Jahre wieder



Die periodische Cikade.—a. Ausgewachsenes Insekt.—b. Seitenansicht.—c. Leere Schale der Puppe.

rende, und der Landstrich, auf sich hauptsächlich zeigen wird, sich von New York südlich Nord-Carolina hinein und lie von den Alleghenies. Die a die größere, dreizehnjährliche, stens im Süden vorkommt über die untere Hälfte des Mi tlals verbreitet. Beide Arten den letzten Jahren einem gri Studium unterworfen und di den, über die sie sich verbrei ziemlicher Genauigkeit festgeste den. Nähere Mittheilungen macht der Entomologe C. L. Hilfschef des entomologisch reaus des Ackerbau-Departem

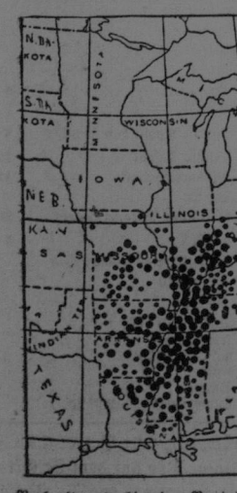
Brut II der 17jährlichen C dieses Jahr erscheinen wird, hauptsächlich das Territoriu von dem der Brut I, die i 1910 zerstreut vorkam. Das Gebiet wird durch Reifolgen angedeutet, auf welcher die Punkte Counties andeuten, sie in früheren Jahren in re gen Zwischenräumen von 17 ihr Erscheinen machten. diese Brut gemachten Aufzei sind die vollständigsten und figsten von allen, da das Geb schließlich im Osten, in unmi Nähe der größeren Städte stark bevölkerten atlantischen legen ist. In Connecticut si Aufzeichnungen regelmäßig b in's Jahr 1724, und in Ne



Verbreitungsgebiet der Brut II jährlichen Cikade.

bis 1775 zurück gemacht Beim letzten Erscheinen in 1894 wurden ganz besonders tige Studien in Bezug auf breitung der Thiere angestellt der 1894 im Süden gesamm ten sind unzuverlässig, weil sonders in Nord-Carolina, z Zeit Brut XIX der 13jährl auftrat.

Die dieses Jahr fäll XXIII der 13jährlichen C eine der größten von allen. herrscht das Mississippithal v lichen Missouri und südlichen bis Louisiana, also hauptsä Staaten am Mississippi.



Verbreitungsgebiet der Brut I 13jährlichen Cikade.

Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. Wir haben eine vollständige Auswahl von Schmuckwaren, Diamanten, Krystallen, geschliffenem Glas, Silber-Waren, und sonst. schönen Sachen.

M. J. Meyers,
Juwelier und Optiker, Heirats-Lizens- und Jagd-Lizens-Aussteller,
Humboldt , , Sask.

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

gute katholische Bücher

anzuschaffen haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Rückstände, die er dem „St. Peters Boten" schuldet, ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgenden prächtigen Bücher portofrei zuzusenden gegen Extrazahlung von

nur 25 Cents.

Prämie No 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände. 320 Seiten Imitation Lederband mit Goldpressung und feinem Goldschnitt. **Retail-Preis 60.**

Prämie No 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Erstkommunikanten geeignet, in weißem Celluloideinband mit feinem Goldschnitt und Schloß. **Retail Preis 60Cts**

Prämie No. 3. Vater ich rufe Dich. Ein prachtvolles Gebetbuch mit großem Druck. In Im. Glanzleder mit Blindpressung gebunden mit feinem Goldschnitt. **Retail-Preis 60Cts.**

Prämie No. 4. Key of Heaven. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarz chagrinierten biegsamen Leder mit Goldpressung, Rundecken u. Rotgoldschnitt. **Retailpreis 60Cts.**

eines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peters Boten" auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

nur 50 Cents.

Prämie No 5. Der geheiligte Tag Ein prachtvolles Gebetbuch in feinstem wattiertem Lederband mit Gold- und Farbenpressung, Rundecken und Feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Erstkommunikanten oder Brautleute.

Prämie No 6. Legende der Heiligen von P. Wilh. Auer. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindpressung. Sollte in keinem Hause fehlen.

Prämie No 7. Gebetbuch in feinstem Celluloid-Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Erstkommunikanten-Geschenk.

Prämie No 8. Rosenkranz aus feinster, echter Perlmutter mit Perlmutterkreuz. Ein prachtvolles Geschenk für Erstkommunikanten und Brautleute. Dieselben sind nicht geweiht. Auf Wunsch können dieselben vor dem Abschicken geweiht und mit den päpstlichen Ablässen, sowie mit den Kreuzherrenablässen versehen werden.

Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlen portofrei gesandt gegen Extrazahlung von

nur 75 Cents

Prämie No. 9. Goffines Handpostille mit Text und Auslegung aller sonn- und festtäglichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuche und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Pressung gebunden.

Bei Einsendung des Abonnementes mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrag einsenden. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einsenden um das Abonnement auf ein volles Jahr im voraus zu bezahlen.

Nur eine Prämie kann bei Vorausbezahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Man adressiere

St. Peters Bote
Münster, Sask.

Geschäftsmann!

Willst du dir 'ne Gunst erweisen,
Mußt du fleißig „adverteisen."
Wirksam ganz nach Noten
Kannst du das im „Boten."

John Mamer
Münster, Sask.

McCormick u. Deering Maschinen. „Moline" und „Emerson" Pflüge, Mandt Wägen, Hero und Winner Putzmühlen, Gasolin Engines. Reparaturen irgend welcher Maschinen eine Spezialität.

Bevollmächtigter Auktionierer.

Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprechet vor für Bedingungen.

A. H. Pilla, Münster, Sask.

Baumaterialien.

Wir haben einen vollständigen Vorrat von trockenem **Spruce-Fichten-Föhren-** und **Cederholz** von der besten Qualität an Hand, auch eine vollständige Niederlage von **Fensterrahmen, Türen, Moulding, Bau- u. Dachpapier.** Die Preise sind die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in Baumaterialien gebrauchen, sprechen Sie bei uns vor.

Muenster Supply Co. Ltd.
Jos. Tembrock Mgr. **Muenster, Sask.**

W. Wicken, Sattler,
Watson, Sask.

Pferde-Geschirre, Koffer und Reisetaschen, Handgemachte Pferdegeschirre garantiert. Reparaturen werden nett ausgeführt und prompt besorgt bei niederen Preisen. Ich habe stets eine Auswahl von Geschirren, Geschirrteilen und sonst. Requisiten vorrätig.

Singer Nähmaschinen zu verkaufen

—— Engelfeld Hardware Store ——

Hermann Nordick Eigentümer

Ich bin als alleiniger Verkäufer und Kollektor für die Singer Nähmaschinen für Engelfeld, St. Gregor und Münster ernannt worden und bin daher in der Lage Ihnen die allerbeste Nähmaschine die jemals gemacht wurde zu billigem Preise für baar oder auf längere Zeit ohne Zinsen zu verkaufen. Kommen Sie und besichtigen Sie dieselben in meinem Store, oder besser, nehmet eine mit auf Probe.

Ich habe ferner Chatham Küchenschränke und die berühmten Victor Sprechmaschinen für baar oder auf längerer Zeit zu verkaufen. — Ferner habe ich eine volle Auswahl in Eisenwaaren, wie Heiz- und Koch-Oefen, Betten, Matrosen, Farbe, Pumpen, Röhren, Wand-, Taschen- und Weckuhren. Auch habe ich eine Anzahl neuer Rahmseparatoren auf Lager zu sehr billigem Preise.

Versichern Sie Ihre Gebäude bei mir. Zufriedenheit garantiert oder Geld zurückerstattet. Ich gebe 10 Prozent Disc. für baare Einkäufe.

Hermann Nordick,
Engelfeld, Sask.

Eisenwaren & Maschinerie

Schwere und Shelf Eisenwaren
Koksöfen, Ranges u. Furnaces
De Laval Rahm Separatoren
Eldredge B Nähmaschinen
Windmühlen, Futtermühlen
Gasolin Motoren u. Dreschausrüstungen

Wir haben eine wohlausgerüstete Klempnerei. Agenten der berühmten Massey Harris Maschinerie. Besucht uns.

RITZ & YOERGER
...HUMBOLDT - SASK...

HUMBOLDT
Fleischergeschäft
Stets frische selbstgemachte Wurst an Hand
Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft
John Schaeffer

Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbelstück auch oder ein neues Heim ausstatten wollen, so fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen für Schlafzimmereinrichtung, Eisenbetten, Matratzen, Speisezimmertischen, Stühlen, Porzelanwarenschränken, 2c. 2c.

Ein großer Vorrat von Teppichen jeder Art ist immer an Hand.

GEO. RITZ
HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

KLASEN BROS.

Händler in allen Sorten von

Baumaterialien

Agenten für

Deering Selbstbinder, Mähmaschinen, Heurechen und Wägen

Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.

DANA, SASK.

Agenten für den St. Peters Boten.

Reisender Agent:
Anton Hackl.

Localagenten:
P. Rudolph, Humboldt.
P. Ildephons, Fulda u. Willmont
P. Matthias, Leofeld.
P. Benedikt, Hoodoo, St. Meinrad und St. Benedikt.
P. Chrysostomus, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp.
P. Bernard, Watson, Engelfeld und St. Oswald.
P. Bonifaz, Dead Moose Lake, Pilger und Carmel.
P. Leo, St. Gregor u. St. Gertrud.
Philipp Hoffmann, Annaheim.
Geo. H. Gerwing, Leonore Lake.
Seraphim Schönacker, Coblenz und Umgebung.
Jos. Ottenbreit, Odessa, Sask.
Jos. Jelinski, Regina, Sask.
Jos. Berges, Waterloo, Ont.
B. Beingeßner, Formosa, Ontario.
David Fartney, Mildmay, Ont.
Geo. Lobsinger, Walkerton, Ont.
P. Jansen, Armstrong, B.C.

Sichere Genesung aller Kranken durch die wunderwirkenden **Exanthematischen Heilmittel,** (auch Bauerschreckmittel genannt). Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt. Nur einzig und allein echt zu haben von **John Linden,** Spezial-Arzt der Exanthematischen Heilmethode. Office und Residenz: 965 Prospect-Straße. Letter-Drawer W. Cleveland, O. Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.